



ALLEGRA

macht die Musik

Künstlervermittlung, Festivalorganisation, Firmenevents

PACIFIC QUARTET VIENNA



Mozart aus der Sicht der Romantik

Robert Schumann: Streichquartett A-Dur, op. 41 Nr. 3
Andante espressivo – Allegro molto moderato
Assai agitato
Adagio molto
Finale. Allegro molto vivace

Wolfgang Amadeus Mozart: Streichquartett d-Moll, KV421
Allegro moderato
Andante
Menuetto. Allegretto
Allegretto ma non troppo – Piu allegro

Im Frühling 1842 setzte sich Robert Schumann intensiv mit den Streichquartetten Haydns, Mozarts und Beethovens auseinander, bevor er in wenigen Wochen seine drei Streichquartette, darunter auch das A-Dur Quartett op. 41, Nr. 3 komponierte. Sein Streben nach Formvollendung, Reinheit des Satzes und insbesondere vokaler Linienführung lassen ihn in diesem Konzertprogramm in direkten Dialog mit Mozarts Quartett in d-Moll KV 421 treten: Mozarts Streichquartett drückt durch die Tonart eine besondere Intensität und Unruhe sowie Todesnähe aus, während bei Schumann das A-Dur in sehnsuchtsvoller Unruhe mündet. Schumann könnte insofern auch von Mozarts Quartett inspiriert worden sein, als dass beide Quartette einen Variationssatz aufweisen.

Pacific Quartet Vienna

Yuta Takase, Violine
Ezter Major, Violine
Chin-Ting Huang, Viola
Sarah Weilenmann, Violoncello